

## [Stromingenieure haben eine Stromleitung zum KKW Saporischschja wiederhergestellt](#)

**23.11.2024**

Seit dem 18. November war das KKW Saporischschja zweimal kurz davor, vollständig von einer externen Stromquelle getrennt zu werden. Stromingenieuren ist es gelungen, eine der Stromleitungen zum Kraftwerk wiederherzustellen.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Seit dem 18. November war das KKW Saporischschja zweimal kurz davor, vollständig von einer externen Stromquelle getrennt zu werden. Stromingenieuren ist es gelungen, eine der Stromleitungen zum Kraftwerk wiederherzustellen.

Dies teilte der Pressedienst des Energieministeriums mit.

Stromingenieuren ist es gelungen, eine Hochspannungsleitung wiederherzustellen, die das vorübergehend besetzte KKW Saporischschja mit dem integrierten Stromnetz der Ukraine verbindet.

Wie Energieminister Herman Haluschtschenko bei einem Treffen des Gouverneursrates der IAEO in Wien mitteilte, hat sich die Situation im KKW Saporischschja durch den Beschuss verschlechtert.

„Die Situation wird durch die häufigen Unterbrechungen der externen Stromversorgung immer gefährlicher. Seit der Besetzung ist das KKW Saporischschja aufgrund russischer Angriffe fast jeden Monat von den Hauptstromleitungen abgekoppelt worden. Diese Woche stand das Kraftwerk zum zweiten Mal kurz vor einem kompletten Stromausfall“, fügte er hinzu.

Darüber hinaus sind alle ukrainischen KKW bedroht, auch die auf von der Regierung kontrolliertem Gebiet.

„Der Angriff vom 17. November, bei dem Russland mehr als 120 Raketen und 90 Drohnen abgefeuert hat, hat zu Schäden an der Energieinfrastruktur geführt, darunter auch an Umspannwerken, die für den Betrieb der ukrainischen KKW von zentraler Bedeutung sind“, heißt es in der Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 224

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.